

# Bau-Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **25 (1909)**

Heft 46

PDF erstellt am: **05.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organ  
für  
die Schweiz,  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXV.  
Band

Direktion: **Walter Senn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20  
Inserate 20 Cts. per einpaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 10. Februar 1910.

**Wochenspruch:** Schweigen bis zur rechten Zeit  
übertreibt Beredsamkeit.

## Bau-Chronik.

**Erweiterung der Schieß-  
anlage Hombrechtikon.** Die  
Gemeindeversammlung hat be-  
schlossen, das bestehende  
Schützenhaus im Langacker  
zu erweitern und einen ge-

schlossenen Zugscheibenstand mit 8 Scheiben zu erstellen und zur Deckung der Baukosten, deren Amortisation auf 4—5 Jahre verteilt werden soll, einen Kredit von 9000 Fr. bewilligt.

**Wasserversorgung Bachenbülach.** Die Gemeinde Bachenbülach beschloß die Erstellung einer Wasserversorgungsanlage mit einem Kostenaufwand von 45,000 Fr.

**Kunsthallenbau in Bern.** Zum Bau einer Kunsthalle in Bern überläßt, wie man vernimmt, der Gemeinderat der bernischen Künstlergesellschaft den östlichen Terrainzipfel am südlichen Kopf der Kirchensfeldbrücke unter dem Vorbehalt, daß das Grundstück Eigentum der Stadt bleibt.

(Korr.) **Der Kirchenbaufonds von katholisch Netstal** (Glarus) ist im abgelaufenen Jahre um 10,456 Fr. gestiegen und beträgt auf 31. Dezember 1909 insgesamt 73,252 Fr.

**Lebhafte Bautätigkeit** herrscht zurzeit in St. Georgen bei St. Gallen, wo gegen das Tal der Demut zu ein ganz neues Quartier aus dem Boden gewachsen ist.

**Bauwesen in Genf.** Für den Bau einer neuen Mädchenschule hat der kantonale Große Rat einen Kredit von 975,000 Fr. bewilligt.

## Verschiedenes.

† **Johann von Känel, Turmdeckermeister in Reichenbach** (Bern), starb am 1. Februar im hohen Alter von fast 95 Jahren. Er hat f. Z. einen großen Teil der bernischen Kirchtürme, Amtsgebäude und Brücken bei Staatsstraßen solid eingedeckt und war in seinem Berufe der Vertrauensmann der bernischen Baubehörden gewesen.

**Feuerlöschapparat „Citer“.** Dem „Bund“ entnehmen wir folgende Notiz: Wir hatten Gelegenheit, letzthin auf der Schützenmatte einer Feuerlöschprobe mit dem neuesten Handfeuerlösch-Apparat „Citer“ beizuwohnen. Es wurden zwei Holzlöfche und eine große Bretterhütte, die reichlich mit Teer und Petrol getränkt waren, in Brand gesetzt; sobald dann das Feuer alle Teile ergriffen hatte, setzte Herr Direktor Seebald einen Apparat in Funktion und schon mit der Hälfte der Füllung löschte er das Feuer in verblüffend rascher Weise vollständig. Dank der Einfachheit seiner Konstruktion ist ein Versagen dieses Apparates absolut ausgeschlossen, die Chemikalien sind in einer hermetisch verschlossenen Glaspatrone, deren Verschluß (Bleifolie) beim Ingebrauchsetzen von einem Stift durchstoßen wird, worauf sofort Kohlenäure ent-

ADWDDDDKHHDDW